

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und umgerechneten
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22 1/2 Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwetschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Kreuzischen Buch-
handlung Breitweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 236.

Halle, Montag den 10. October
Hierzu eine Beilage.

1842.

Deutschland.

Halle, den 8. October. Der Einzug, welchen Se. Majestät der König in Begleitung Ihrer königlichen Hoheiten der Prinzen Karl und Georg von Preußen, gestern Nachmittag in unsere Stadt hielt, erfolgte durch die in der Leipziger Vorstadt aufgestellten Reihen der gesammten Schuljugend der Franckeschen Stiftungen und der Stadt, an welche sich zunächst der Gesellenverein, dann die verschiedenen Gewerke, die polytechnische Gesellschaft und die Schützen-Gesellschaften, ebenfalls im Spalier, bis zum Gasthose des Kronprinzen angeschlossen hatten. Verstattete auch der immer heftiger werdende Regen nicht den vollen Genuß, welchen der festliche Anblick so vieler wehenden Fahnen, der verzierten Gewerksinsignien und der mit Laubgewinden und Blumen geschmückten Gebäude, unter welchen besonders das Rathhaus mit den Wappenschildern der preuß. Monarchie glänzend hervortrat, bei heiterem Wetter dargeboten haben würde, so waren die Gesinnungen der Empfangenden darum nicht minder warm und herzlich. Se. Maj. verließ sogleich nach dem Eintreffen im Gasthose das Hotel wieder, um die St. Moritzkirche nach ihrer nun vollendeten Wiederherstellung in Augenschein zu nehmen. Von dort begab sich der König nach dem Universitätsgebäude, wo des Prorectors Magnificenz, Prof. Dr. Bernhardt, den Monarchen mit einer Anrede empfing und die dort gegenwärtigen Professoren vorstellte. Der Regierungsbevollmächtigte, Geh. Rath Dr. Delbrück, war wegen Unwohlseins, auf den ausdrücklichen Wunsch des Königs, der seine Theilnahme in wohlwollendster Weise geäußert hatte, nicht anwesend. Von dem Universitätsgebäude verfügte sich Se. Maj. nach der, mit dem neuen Altarbilde von Hübner geschmückten Marienkirche, deren innere Räume erleuchtet waren, worauf, nach einem kurzen Verweilen im Hotel, der König durch die Straßen der Stadt fuhr, um die trotz des anhaltenden Regens in Ausführung gebrachte glänzende Illumination der Stadt in Augenschein zu nehmen. Nach der Rückkehr in den Gasthof wurde vor demselben von dem Musikcorps und den Sängern des hier garnisonirenden Füsilierbataillons ein großer Zapfenstreich, und von den Bergleuten der nächsten Reviere ein Fackelaufzug dargebracht, wonächst bei Se. Majestät ein Souper stattfand.

Am heutigen Morgen besuchte Se. Majest. schon früh die pfännerschaftlichen Salinen, besichtigte sodann den Neubau der hohen Brücke, so wie die ebenfalls im Bau begriffene neue Provinzial-Irrenanstalt auf dem ehemals Schiffischen Weinberge, von wo der Rückweg über Giebichenstein und Reilsberg erfolgte. Nachdem die neue Strafanstalt vor dem Kirchthore noch in Augenschein genommen, und der, durch einen Neubau theilweis wiederhergestellten Residenz, und namentlich dem darin befindlichen Lokale des Thüringisch-Sächsischen Alterthumsvereins mit einer für diesen Tag besonders angeordneten, reichen Ausstellung interessanter Gegenstände, ein Besuch gewidmet worden war, begab sich Se. Maj. in Begleitung J. K. Hoheiten um 11 Uhr nach dem Bahnhof, um von dort die Rückreise nach der Hauptstadt des Landes anzutreten, dessen Blicke sich jetzt bei der bevorstehenden, durch die hochherzige Entschlie-ßung des Monarchen angeordneten Zusammenkunft der provincialständischen Ausschüsse mit Freude und Vertrauen dorthin richten.

Berlin, d. 8. October. Se. Excellenz der Wirkliche Ge-heimle Staatsminister, von Kochow, ist nach Vaireuth, Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath und Landhofmeister im Königreich Preußen, Graf zu Dohna-Schlöbitten, nach Dresden, und der großherzogl. sachsen-weimarsche Legations-rath und Ministerresident am königl. französischen Hofe, Wey-land, nach Weimar von hier abgereist.

Der bei dem Land- und Stadtgerichte in Salzwedel ange-stellte Justizkommisarius Mangeldorff ist zugleich zum No-tar in dem Bezirke des Oberlandesgerichts zu Magdeburg be-stellt worden.

Berlin, d. 8. Oct. Ihre königl. Hoheiten die Kron-prinzessin von Bayern und der Prinz und die Prinzessin Wilhelm sind nach München, und

Se. Hoheit der Prinz und Ihre königl. Hoheit die Prin-zessin Karl zu Hessen und bei Rhein und deren Kinder, die Prinzen Ludwig und Heinrich, nach Darmstadt abgereist.

Se. Durchlaucht der General-Major und Kommandeur der 6ten Landwehr-Brigade, Fürst Wilhelm Radziwill, ist nach Brandenburg von hier abgereist.

Düsseldorf, d. 2. October. In Folge der von den Nachbarstädten Köln und Aachen gethanen Schritte zur Erlangung einer freieren Kommunal-Verfassung, und der darauf erfolgten günstigen Aufnahme von Seiten Sr. Maj. des Königs ist auch hier der lang gehegte Wunsch laut geworden, an der Stelle unsrer bevormundeten Kommunalverwaltung eine selbstständige, in dem Bürgerthume gegründete städtische Verfassung zu besigen, weshalb sehr viele achtbare Bürger sich vereinigt haben, um durch eine Immediat-Eingabe an des Königs Majestät die Verwirklichung des allgemeinen Wunsches zu erlangen.

Frankreich.

Paris, d. 3. Oct. Hr. v. Neumann, österreichischer Geschäftsträger zu London, war dieser Tage hier, und hatte, bevor er seine Reise nach Wien fortsetzte, mehrere Konferenzen mit dem Grafen Appony und Hrn. Guizot.

Dahinlangst war ein Gerücht im Umlauf, die Königin Marie Christine habe starke Verkäufe in 5pEt. Rente machen lassen. Die Sache ist richtig; Marie Christine hat 300,000 Fr. Rente realisiert und dafür an sieben Million Franken erhalten. Ob auch die weitere Angabe, daß die Königin diese Gelder verwenden will, um sich bei der Anleihe von 40 Mill. Reale, die zu Madrid ausgeschrieben worden, zu interessiren, muß dahingestellt bleiben.

Heute war unter Vorsitz des Königs Ministerkonseil zu St. Cloud.

Der König hat den Hrn. Pageot zum bevollmächtigten Minister ernannt und ihn in dieser Eigenschaft beauftragt, interimistisch die Mission zu Washington, während der Abwesenheit des Hrn. Bacourt, zu übernehmen.

Zwei Marschälle sollen eingekommen sein um die Invaliden-Gouverneur-Stelle, die durch den vor 6 Monaten schon erfolgten Tod des Marschalls Moncey erledigt ist, und von welcher behauptet wird, Marschall Soult reservire sie für sich.

Die Débats enthalten einen Artikel, wonach es ausgemacht ist, daß mit dem Bau der Eisenbahn von Paris nach der belgischen Grenze auf jeden Fall — sei es durch Unternehmer, sei es auf Kosten der Regierung — unverzüglich begonnen werden wird.

Ein Bericht im Moniteur Algerien vom 25. Sept. bezeichnet den Stand der Dinge in Afrika sehr richtig mit den Worten: Wir haben die Sorge des Besitzes; erhalten ist nicht weniger schwer, als erobern.

Großbritannien und Irland.

London, d. 1. Oct. Es sind seit einigen Tagen an zwanzig Chartisten zur Haft gebracht und in Untersuchung gezogen worden. Man scheint aber die Sache nicht sehr ernst zu nehmen, indem bereits mehrere derselben gegen Kaution wieder auf freien Fuß gesetzt wurden.

Man versichert, die Regierung sei entschlossen, die Ausfuhr englischer Maschinen, die bis dahin verboten war, zu gestatten. Unter der auszuführenden Maschinen werden namentlich die zum Spinnen und Weben der Wolle und Baumwolle aufgeführt. Es wird jedoch hinzugefügt, daß die Maschinen für Verarbeitung des Flachses von dieser Erlaubniß ausgenommen sein sollten.

Die Seidenweber von Spitalfields haben Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Herzogin von Kent, Mutter der Königin, zum Beweise ihrer Geschicklichkeit ein Gewebe überreicht, welches das Bild Ihrer Königlichen Hoheit in großer Aehnlichkeit darstellt. Das Bild ist auf dem Jacquard-Stuhle gewebt,

hat 14 Zoll Höhe und 10 Zoll Breite, und sein Werth wird auf 100 Pfd. St. geschätzt.

Vermischtes.

Hamburg, d. 4. October. In der verfloffenen Nacht ist in der auf dem Billwärderdeiche belegenen Van der Lindenschen Fabrik chemischer Präparate Feuer ausgebrochen und hat im Verlaufe einiger Stunden die ganze Fabrik zerstört. Die auf dem Deiche der Fabrik naheliegenden Wohnhäuser sind unversehrt geblieben, dagegen aber etwa 300 Tcheer Lorf, welche für Rechnung der Unterstützungsbehörde in einem hinter der Fabrik befindlichen Raume lagerten, von den Flammen ergriffen worden und werden vermuthlich von denselben gänzlich verzehrt worden.

Am 5. October Mittags brannte, Nachrichten aus Hamburg zufolge, der Lorfvorrath auf dem Billwärder Deiche noch fort.

In Paris giebt es 94 Postbeamte, 517 Unterbediente, 460 Briefträger. Es kommen dort monatlich durchschnittlich 2,250,000 Briefe an, und es gehen ab 2,975,000 Briefe.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 8. October 1842.

Fonds.	Lw.	Pr. Cour.		Actien.	Lw.	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.*)	3 1/2	103 5/8	103 1/3	Berl. Potsd. Eisenb.	5	125	—
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102 5/8	102 1/8	do. do. Prior. Obl.	4	103	—
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	85 3/8	—	Mgd. Pp. Eisenb.	—	120	—
Karm. Schuldw.	3 1/2	102	101 1/2	do. do. Prior. Obl.	4	103	—
Berl. St.-Obl.*)	3 1/2	102 1/2	101 7/12	Berl. Anb. Eisenb.	—	104 1/4	—
Danz. do. in Zh.	—	48	—	do. do. Prior. Obl.	4	103	—
Westf. Pfandbr.	3 1/2	103 1/4	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	68	67
Groß. Pof. do.	4	106 1/2	—	do. do. Prior. Obl.	4	98 1/2	—
Bayr. Pfandbr.	3 1/2	103 1/4	—	Rhein. Eisenb.	5	84 1/4	83 1/4
Pomm. do.	3 1/2	104	103 5/8	do. do. Prior. Obl.	4	99	—
Russ. u. Neum. do.	3 1/2	104 1/8	—	Berl.-Frankf. Eis.	5	101 3/8	100 3/8
Schlesische do.	3 1/2	102 3/4	—	Gold al marco	—	—	—
				Friedrichsd'or	—	13 1/2	13
				Niedere Goldmün-	—	—	—
				jen à 5 Zh.	—	9 7/8	9 3/8
				Disconto	—	3	6

*) Der Käufer vergütet auf den am 2. Januar 1843 fälligen Coupon 1/4 pEt.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß Geld.

Halle, den 8. Oct.

Weizen	1 thl. 20	far. —	pf. bis	2 thl. 2	fga. 6	pf.
Roggen	1 . 12	. 6	. —	1 . 20	. —	.
Gerste	1 . 10	. —	. —	1 . 12	. 6	.
Hafer	1 . 2	. 6	. —	1 . 6	. 3	.

Magdeburg, den 7. Oct. (Nach Wispeln.)

Weizen	41 — 45	thl.	Gerste	32	—	thl.
Roggen	40 — 43	.	Hafer	—	—	.

Wasserstand zu Halle

am 9. October:

Oberhaupt	4 Fuß 4 Zoll.
Unterhaupt	5 Fuß — Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 7. Oct: 53 Zoll unter 0.

Familien-Nachrichten.

Verbindungsanzeiger.

Ihre eheliche Verbindung zeigen statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst an Langenbogen, am 6. Oct. 1842.

Auguste Wenzel geb. Rudloff.
Carl Wenzel.

Bekanntmachungen.

Es sollen von der unterzeichneten Commission einige Hundert Paar neue Halbstiefeln am 17. October a. c. Vormittags 10 Uhr, in dem Montirungsgebäude auf der Moritzburg öffentlich meistbietend verkauft werden.

Diese Stiefeln, welche wegen ihrer geringen Größe beim Bataillon nicht zur Ausgabe kommen, sind noch ungeschwärzt, von dem besten Leder, sehr gut und dauerhaft gearbeitet und mit Eisen und Nägeln versehen.

Kaufliebhaber können dieselben täglich bei dem Bataillons-Capitain d'armes Unteroffizier Nießschmann in Augenschein nehmen, welcher beauftragt ist, dergleichen Stiefeln bis zu dem obengedachten Termine auch im Einzelnen zu verkaufen.

Halle, den 6. October 1842.

Die Deconomie-Commission des Königl. Füsilier-Bataillons 32sten Infanterie-Regiments.

Zum Verkauf des, den Erben des allhier verstorbenen Strumpffabrikant Johann Heinrich Paß zugehörigen, zu Glaucha am Stege sub No. 1764 belegenen Wohnhauses nebst Zubehör, im Wege der Licitation, habe ich, da in dem am 6. d. Mts. angestandenen Termine kein Gebot erfolgt ist, einen anderweiten Termin auf den 24. October c. Nachmittags 2 Uhr in meinem Geschäftslokale, kleine Klausstraße No. 927, anberaumt. Ich lade Kauflustige hierzu mit dem Bemerkten ein, daß die Verkaufsbedingungen täglich bei mir einzusehen werden können.

Halle, den 7. October 1842.

Der Justiz-Commissarius Fiebiger.

Nothwendiger Verkauf.

Gerichts-Commission Cönnern.

Im Auftrage des Königl. Land- und Stadtgerichts Halle, soll das dem Kossathen Christian Gottfried Pommer und dessen Ehefrau, Marie Elisabeth Dorothee geb. Siehm zugehörige zu Kirchetlau belegene und im dortigen Hypothekenbuche sub No. 16. eingetragene Kossathengut nebst Zubehör, abgeschätzt auf 2234 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf., am

12. November c.,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Cönnern, den 26. Juli 1842.

Königl. Gerichts-Commission.

Mit dem 16. d. M. tritt eine Aenderung im Abgang und Ankunft der Dampf-wagenzüge hiersebst ein. In Folge dieser Veränderung muß die Aufgabe der Correspondenz und Fahrpost-Sendungen, wie folgt, bewirkt werden:

I. Nach Leipzig, Königreich Sachsen u. s. w.

- 1) Zum 1sten Dampfswagenzuge bis 8 Uhr Abends vorher.
- 2) " 2ten " " " Mittags 1 Uhr.
- 3) " 3ten " " " Nachmittags 4 Uhr.

II. Nach und über Berlin und Magdeburg.

- 1) Zum 1sten Dampfswagenzuge bis 8 Uhr Abends vorher.
- 2) " 2ten " " " 10 " Vormittags.
- 3) " 3ten " " " 1 1/2 " Nachmittags.

III. Zu den Weissenfels-Naumburger Personenposten.

- 1) Zur 1sten Personenpost bis Abends vorher und spätestens früh 8 1/4 Uhr.
- 2) " 2ten " " " 1 Uhr Nachmittags.
- 3) " 3ten " " " 4 Uhr Nachmittags.

Halle, den 6. October 1842.

Königliches Ober-Post-Amt.
Göschel.

Bekanntmachung.

Die Anfuhrer der Steinkohlen, welche Behufs deren Verschiffung von dem Wettiner Steinkohlen-Revier nach dem bei hiesiger Stadt an der Saale belegenen bergamtlichen Kohlenstadel, von uns zu disponiren sind, soll im Wege der Licitation vom 1. Januar 1843 ab auf 6 hintereinander folgende Jahre an den Mindestfordernden verdingen werden.

Wir haben zu diesem Zwecke auf den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Berg-Amts-Lokale einen Bietungstermin anberaumt, und laden solche Fuhrer-Unternehmer hierzu ein, welche eine Caution von 500 Thlrn. zu leisten vermögen. Die näheren Bedingungen sind in der Bergamts-Registatur hieselbst einzusehen.

Wettin, den 6. October 1842.

Königlich Preussisches Berg-Amt.

Teichfischerei.

Den 18. und 19. October c. wird der Knapendorfer Mittelteich, den 24. und 25. October c. aber, der Knapendorfer Oberteich gefischt werden, und findet an diesen Tagen der Fischverkauf bei den Teichen, sowohl im Ganzen als Einzelnen, von Morgens 8 Uhr an, bis Nachmittags um 3 Uhr statt.

Schkopau, den 5. October 1842.

von Trotha.

Ein Hausknecht, der das Geschäft kennt, kann sogleich in Dienst treten bei dem Gastwirth Stoye in der Weintraube.

Halle, den 9. October 1842.

Ein Haus mit 6 Gemeindetheilen steht zum Verkauf.

Gutenberg. A. Kohl.

Mein Lager alten Glases empfehle ich bei der misrathenen neuen Erndte desselben preiswerth.

Fr. Hensel an der Ulrichskirche.

Drei fetze Schweine bei Krüger in Garsena.

Freiwillige Subhastation.

Königl. Gerichts-Commission zu Alsleben.

Nachstehend benannte, zum Nachlaß der hier verstorbenen Ehefrau des Custos Thiele, Henriette Caroline geb. Hüttemann gehörigen Grundstücke Stadt Alsleber Flur:

1/2 Morgen Acker im Vorderstrich neben Westhorn und Biermann, abgeschätzt auf 80 Rthlr.

1/2 Morgen Acker zu Büchel neben Görsch und Hünze abgeschätzt auf 55 Rthlr.

1/2 Morgen Acker im kleinen Troge und 1 Morgen Acker im kleinen Troge neben Sonntag und Schröder, gegenwärtig zusammengepfügt abgeschätzt auf 120 Rthlr.

2 Morgen Acker im Vorderstrich neben Elze, abgeschätzt auf 212 Rthlr. 15 Sgr.

1 Morgen Acker hinter dem alten Hufe neben Hoffmann, abgeschätzt auf 100 Rthlr.

zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Taxe, sollen am

24. Oktbr. 1842. Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle im Wege freiwilliger Subhastation theilungshalber verkauft werden.

Hiermit erlaube ich mir in Erinnerung zu bringen, daß ich ein möglichst vollständiges Lager halte alter und neuer

Schulbücher

zum Theil zu sehr billigen antiquarischen Preisen. Was durch Verkauf ausgeht, bin ich bemüht stets in kürzester Zeit durch Verschreibung oder durch antiquarische Anschaffungen wieder zu ergänzen, und erblicke gütige Aufträge.

Richard Mühlmann,
(Brüderstraße.)

Frische Holsteiner Auster empfang
C. S. Niesel.

Durch den Empfang meiner sämmtlichen Leipziger Meßwaaren bietet mein Waarenlager eine außerordentliche Auswahl der schönsten und neuesten Artikel dar, und empfehle ich ganz besonders

Abgepaßte Mäntel sowohl als andre Mäntelstoffe
in Seide, Halbseide und Wolle, glatt, gestreift und geblümt.

**Kleiderzeuge in allen Stoffen,
schwarze und farbige seidene Waaren**
in verschiedenen Stoffen.

**Alle Farben Sammet, Sammetmanschester und
Besätze,**

Kragenzeuge und Spigen, Spigengrund u. s. w.

Für Herren:

Westen- und Beinkleiderzeuge, Schlips, Halstücher u. s. w.

imneuesten Geschmack,

eine Partie feine Tuche in verschiedenen Farben

bedeutend unterm Fabrikpreise; und noch viele andre Artikel bei reellen Waaren zu äußerst billigen Preisen.

E. M. Friedländer am Markt.

Frischer Kalk

Dienstag den 11. d. M. bei Wittwe Trübe
in Halle.

Einem hochzuverehrenden Publikum die Anzeige, daß ich meinen Wohnsitz als Zahnarzt von Magdeburg hierher verlegt und mich als solcher hier niedergelassen habe. Ich erlaube mir daher besonders auf das Einsetzen künstlicher Zähne, so wie auch das Reinigen, Ausziehen und Plombiren der Zähne aufmerksam zu machen; auch empfehle ich meine Zahnarzeneien, unter denen ein die Zahnschmerzen schnell stillendes Mittel, zur geneigten Abnahme. Meine Wohnung ist: Leipziger und kleine Brauhausstraßen-Ecke No. 327 bei dem Polizeikommissar Herrn Springsfeld, eine Treppe hoch.

Halle, den 8. October 1842.

Böltche, Zahnarzt.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich jetzt großer Schlamm No. 955, im Hause des Conditors Herrn Becker, dem Banquier Hn. Barnitson gegenüber wohne, und bitte ich alle geehrten Bestellungen an mich im Laden daselbst abzugeben.

Zugleich empfehle ich dauerhaft gearbeitete Schirme aller Gattungen preiswürdig; auch wird jede Reparatur an dergleichen bald und billigst von mir besorgt, und bitte ich das mir bisher gütigst geschenkte Zutrauen auch ferner zu Theil werden zu lassen.

F. Rennecke,
Schirmfabrikant.

Ein Bulle, 2 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, schwarze Scherke und von schönem Wuchse, steht zu verkaufen bei E. Schilling zu Weesenaublingen.

Etwas besonders schönes von 1838r Haut Sauternes, erstes Gewächs, die Bouteille à 20 Sgr., dergleichen einen äußerst angenehmen Medoc St. Julien à 17 $\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Bout.; auf 12 Bout. die 13te gratis, empfiehlt Gustav Bornschein, zur rheinischen Traube.

Die rühmlichst bekannte ganz vorzügliche

**Necht englische Universal-Glanz-
Wische von G. Fleetwordt
in London**

ist fortwährend in unverändert bester Qualität zu dem billigen Preise von 2 und 1 Sgr. pr. Büchse nebst Gebrauchszettel zu bekommen bei Herrn Theodor Schreiber in Wettin.

Ed. Deser in Leipzig.

Herr Theodor Schreiber in Wettin empfing von mir zum Verkauf:

**Neine Nindsmark; Pomade in
Pots à 4 Sgr.**

Arom. Haaröl in Flac. à 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Canzley-Tinte in Flaschen à 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Rosen-Parfüm à Flac. à 6 Sgr.

**Goldstreu-Sand in Schachteln à
2 $\frac{1}{2}$ Sgr.**

Ed. Deser in Leipzig.

Ein tüchtiger Hofmeister, verheirathet oder unverheirathet, findet auf dem Rittergute Preßsch bei Raumburg unter annehmlchen Bedingungen ein Unterkommen.

Sonntag den 16. October ladet zum Ball ergebenst ein

F. Hecklau in Weesenstedt.

Heute eröffne ich zu Döllnitz in der Aue ein Geschäft mit Material-Waaren, Taback und dergleichen, und lasse daselbst Waaren in bester Qualität zu den Hallischen Stadtpreisen verkaufen. Mein seit 10 Jahren in Halle bestehendes Geschäft erleidet dadurch in keiner Art eine Aenderung, vielmehr setze ich dasselbe, wie es seither bestanden, ungeändert fort.

Halle, den 10. October 1842.

Der Kaufmann Kramisch.

Die hochbl. Generaldirection der Königl. Preuß. allgemeinen Wittwen-Versorgung-Anstalt zu Berlin hat mich an die Stelle des verstorbenen Rentier Hrn. Studemund zu ihrem Commissarius sowohl für die gedachte Anstalt als für die Berliner allgemeine Wittwen-, Pensions- und Unterstützungs-Kasse ernannt, wovon ich die geehrten Interessenten hierdurch in Kenntniß setze.

Halle, den 7. October 1842.

Philipp,

Oberbergamts-Hauptkassen-Buchhalter,
Domplatz No. 1033.

Ausverkauf.

Um mit meinen Vorräthen an **Taback** und **Cigarren** gänzlich und bald zu räumen, so verkaufe ich zu ganz niedrigen Preisen.

J. Eohn, Leipzigerstraße.

Etablissement.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause, Plögerstraße No. 7. ein Materialwaarengeschäft begründet und heute eröffne habe.

Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, jeden mich Beehrenden billig, gut und reell zu bedienen.

Löbejün, den 10. October 1842.

L. F. Häniche.

Frische Citronen in Kisten bis zu Hundert Stück und bittere Pomeranzen, empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen

Joh. Magelé,
in den drei Königen.

Beilage

Montag, den 10. October 1842.

Bei der heute beendigten Ziehung der 3ten Klasse 86ter Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 3000 Rthlr. auf Nr. 89,651; 2 Gewinne zu 2000 Rthlr. fielen auf Nr. 13,323 und 74,787; 3 Gewinne zu 1000 Rthlr. auf Nr. 40,407, 64,208 und 69,653; 5 Gewinne zu 200 Rthlr. auf Nr. 19,013, 38,257, 43,097, 67,541 und 73,534 und 5 Gewinne zu 100 Rthlr. auf Nr. 14,845, 18,549, 49,414, 54,466 und 80,154.

Berlin, den 6. October 1842.

Königlich Preussische General-Lotterie-Direction.

Deutschland.

Berlin, d. 6. October. Gestern fand die Vermählungsfeier Ihrer königl. Hoheit der Prinzessin Marie, Tochter Sr. königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen, mit Sr. königl. Hoheit dem Kronprinzen von Bayern, dessen Stelle Sr. königl. Hoheit der Prinz von Preußen vertrat, im königlichen Schlosse allhier statt.

Unter den Geschenken, welche der Braut dargeboten worden, befindet sich auch eins Sr. Majestät des Königs, bestehend in einer äußerst reichen, silbernen, vergoldeten Toilette, wozu die sämmtlichen Geräthe, als: der Spiegel, die Armleuchter, das Schmuckkästchen, Waschbecken, Wassergefäß, Ringhalter, Becher, Silbergefäße zc., in der Fabrik des Hof-Goldschmied Hossauer hieselbst gefertigt sind. Außer der schönen Arbeit ist dabei die Vergoldungsart auf galvanischem Wege, bekanntlich eine neuere Erfindung, die erst von Wenigen bei uns mit Sicherheit gehandhabt wird, merkwürdig. Dieselbe ist in vollkommener Schönheit gelungen, und gegen die Vergoldung im Feuer so vortheilhaft, daß von einer Hand binnen drei Tagen mehr geleistet worden, als früher bei einer ähnlichen Aufgabe von vier Arbeitern binnen sechs Wochen. Die Fabrik des Hrn. Hossauer bietet auch sonst noch schöne Exemplare von Gefäßen und Geräthen aller Art, die auf diese Weise vergoldet wurden, dar.

Berlin, d. 6. October. Wie man vernimmt, sind die Beratungen im Gesetzgebungsministerium über den Entwurf zum Ehegesetz beendet; derselbe hat mehrere wesentliche Modificationen erlitten, ist demnächst aber mit Majorität der Stimmen der Commission angenommen worden, und nach der neuen Ordnung direkt an das Cabinet abgegangen. In Sachen des erwarteten Preßgesetzes geht das Gerücht, daß binnen Kurzem als Vorläufer dazu eine Verordnung über Ausübung der Censur erscheinen werde, durch welche der Insertionszwang aufgehoben würde und Schriften über 20 Bogen nach Belieben die Censur nachsuchen könnten oder nicht. Das eigentliche Preßgesetz dürfte daher wohl noch nicht erscheinen, besonders wenn es sich bestätigt, daß der Gedanke, ein allgemein Deutsches Gesetz für die Presse am Bundessitze in Frankfurt zu entwerfen, neuerdings angeregt und unterstützt worden ist.

Das Geschenk der Königin von England an unsern König ist bereits hier angekommen. Dasselbe soll ebenso reich als kunstvoll in der Arbeit sein. Es stellt in massivem Silber den Schutzpatron Englands, den heil. Georg, dar, wie er den Drachen tödtet. An dem Fuße der Gruppe befinden sich die Wappen Englands und Preußens, welche eng verschlungen sind.

Der Dichter Hoffmann von Fallersleben wird, wie man hört, in dem bevorstehenden Wintersemester seine Vorlesungen an der Universität zu Breslau fortsetzen, da sich keine triftigen Gründe vorfinden sollen, die seine Entfernung vom Lehrstuhle zulässig machten.

Elsfeld, d. 5. October. Unsere Zeitung meldet aus Münster: Da man im Publikum schon oft hat die Frage aufwerfen hören: aus welchen Gründen denn nicht alle Landwehr-Regimenter Fahnen, resp. Standarten gehabt hätten, so dürfte den Lesern dieses Blattes die Mittheilung der untenstehenden Allerhöchsten Cabinets-Ordre nicht unwillkommen seyn, indem dieselbe von Neuem den Beweis der Fürsorge unseres Königs für die Armee liefert: „Ich habe beschlossen, nach dem bisher in der Armee befolgten Grundsatz, nach welchem die Regimenter, die einen Krieg nicht mitgemacht haben, nach Verlauf von 25 Jahren, Fahnen und resp. Standarten erhalten sollen, und zwar per Landwehr-Regiment eine Fahne, dem 17., 25., 28., 29., 30. Landwehr-Infanterie-Regiment Fahnen, dem 15., 16., 17., 25., 28., 29., 30. Landwehr-Kavallerie-Regiment Standarten, bei Gelegenheit der diesjährigen Revue zu verleihen. Möge eine musterhafte Führung der Regimenter und Bataillone ihre Fahnen und Standarten im Frieden einweihen, dann können sie gewiß sein, daß im Augenblicke der Gefahr diese hohen kriegerischen Ehrenzeichen das Preussische Heer zu neuen Siegen führen werden. Schloß Brühl, den 12. Septbr. 1842. (gez.) Friedrich Wilhelm. — An die kommandirenden Generale des 7. und 8. Armee-Corps, v. Pfuel und v. Thile.“

Hamburg, d. 4. Oct. Seitdem das Wasser in der Ober-Elbe gestiegen, ist die Schifffahrt nach und von Magdeburg wieder im Gange. Die Oder und Warthe sind aber immer noch seicht, so daß die Wasser-Kommunikation mit Breslau, Posen, Warschau zc. unterbrochen bleibt; auch mit Berlin, Dresden und Prag ist sie noch nicht gänzlich hergestellt, da die Fahrzeuge nur halbe Ladungen nehmen können. Auf unsere Waarengeschäfte wirkt dies außerordentlich nachtheilig ein, und würde es noch mehr thun, wenn ein früher Winter einträte, ehe diese Flüsse einen hohen Wasserstand erreicht haben. Die Vorräthe im Janern würden sich in diesem Falle freilich so vermindern, daß man seine Zuflucht zum Landtransport nehmen müßte, dann aber nur Bestellungen für sehr kleine Quantitäten einlaufen, da, durch die Fracht vertheuert, der Konsum sehr abnehmen dürfte. Manche Artikel müßten gänzlich bis zum Frühjahr liegen bleiben, weil sie solche Kosten nicht tragen könnten. Für Produkte des Inlandes wäre die Landfracht überall zu hoch; auch die Verschiffung seawärts wegen vorgerückter Jahreszeit, wenn noch möglich, doch nicht mehr rathsam; indem die Versicherungs-Prämien dann sehr kostspielig, und der Begehr auf überseeischen Märkten nicht groß zu sein scheint, weil sich sonst hier mehr Frage danach zeigen würde. Zwar sind einige englische Häuser, die sich vorzüglich mit diesen Artikeln beschäftigten, der Korn-Krise unterlegen, indeffen würden andere die Aufträge erhalten, wenn ihre früheren Korresponden-

dentem Bedarf dafür hätten. Die Frage nach Zucker erhält sich, in andern Kolonialwaaren ist es still. Getreide wird nur für den Konsum gekauft.

Rußland und Polen.

St. Petersburg, d. 1. October. Ueber die Reise des Kaisers sind Nachrichten aus Tschugujew eingegangen, wo Se. Majestät am 23. September ankam, nachdem derselbe am vorhergehenden Tage die Truppen in Kursk die Revue hatte passieren lassen.

Frankreich.

Paris, d. 4. Oct. Glaubt man einem ziemlich verbreiteten Gerücht, so sind seit dem Schluß der letzten Kammeression Schritte geschehen, um eine Versöhnung des Hrn. Thiers mit Hrn. Guizot herbeizuführen; es hätte sich aber ergeben, daß der eine zu viel verlangt und der andere zu wenig bewilligt; Guizot, so heißt es, habe sich nicht entschließen können, seinem Rivalen ein politisches Portefeuille anzuvertrauen, und Thiers wolle mit keinem untergeordneten vorlieb nehmen; daraus folge, daß der Ex-Konferenzpräsident vom 1. März versuchen müsse, den Bund mit der Linken zu erneuern.

Der königlich preussische Gesandte, Baron von Arnim, ist von Neuschatel zurück, hier angekommen.

Spanien.

Aus Madrid vom 26. Sept. wird geschrieben, es gehe zwar die Rede, Zurbarano solle abberufen werden aus Katalonien, allein es sei noch sehr zu bezweifeln, ob dies wirklich geschehen dürfte. Ueber den Termin der Einberufung der Cortes ist noch nichts entschieden.

Aus Madrid vom 27. Sept. wird geschrieben: Das Wort Pronunciamento ist in Aller Mund und es wäre sonach eine abermalige politische Bewegung zu erwarten; aber grade, weil man so viel davon spricht, wird wohl nichts geschehen; wenigstens ist die Regierung genugsam gewarnt, um auf ihrer Hut zu sein. Die Zuschlagung des Anlehens von 40 Millionen, angewiesen auf die Quecksilberminen von Almaden, soll heute stattfinden. Der Agent des Hauses Rothschild, Hr. Weiskewitz, ist hier angekommen und bereits dem Regenten vorgestellt worden.

Türkei.

Konstantinopel, d. 21. Sept. Es geht hier das Gerücht, Mehemed Ali werde noch vor Winter nach Konstantinopel kommen, um an dem Throne des Sultans seine Huldigungen und Dankfugungen niederzulegen. — So eben kommt hier die Nachricht von der Absetzung des Fürsten Michael von Serbien und seiner Flucht nach Semlin an. Es hat dies hier großes Aufsehen und Bestürzung erregt.

Vermischtes.

— In London giebt es 33 Postbeamte, 343 Unterbediente, 620 Briefträger. Im ersten Monat der Einführung des Penny-Portos wurden befördert 5,429,071 Briefe, im entsprechenden Monate des vergangenen Jahres nur 1,543,375 Briefe.

— Zu Paris ist in 33 Jahren (von 1804 bis 1838) 35,327 mal Feuer ausgebrochen, wodurch ein Schaden von über 23 Millionen Francs entstanden ist.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 7. bis 9. October.

Im Kronprinzen: Se. Majestät der König und Ihre Königlichen Hoheiten die Prinzen Karl und Georg von Preußen. Se. Excellenz der Hr. Geh. Staatsminister Graf zu Stolberg, Hr. Geh. Kämmerer v. Schöning u. die Hrn. Adjut. v. Rudolphi u. Benningfen a. Berlin. Se. Excellenz der Hr. General-Lieut. Dittfurth a. Hr. General-Major v. Hof a. Magdeburg. Die Hrn. Rittergutsbes. Graf Hohenthal a. Stettin, Graf Zech a. Bennsdorf, v. Hoffmann a. Diekau, Neubaur a. Kroszig, v. Grävenitz a. Luck. Hr. Reg. u. Forstrath v. Wedell, Hr. Oberforstmeister v. Schleinig u. Hr. Major Wurmb v. Zink a. Merseburg. Hr. Major v. Cler a. Berlin. Hr. Kaufm. Kresse a. Leipzig. Hr. Gutsbes. Mark a. Zeitz.

Stadt Bück: Hr. Hauptm. u. Rittergutsbes. Krug v. Nidda a. Gatterstedt. Hr. Rittergutsbes. Baron v. Pellendorf a. Gleina. Hr. Landrath v. Leipziger a. Bittersfeld. Hr. Landrath v. Pfannenberg a. Deltzsch. Hr. Landrath Freih. v. Steinäcker a. Calbe. Hr. Rittergutsbes. Rudloff a. Mücheln. Hr. Amtsrath Meyer a. Wettin. Hr. Rittergutsbesitzer v. Bose a. Frankleben. Hr. Landrath Graf v. d. Schulenburg a. Querfurt. Hr. Prof. Weiße a. Berlin. Hr. Reg. u. Assessor Pauli a. Merseburg. Hr. Gutsbes. Dorenberg a. Pöhlstedt. Hr. Faktor Strugky a. Schmiedeberg. Hr. Dr. med. Falk a. Wettin. Hr. Defon. Eintenis a. Polleben. Hr. Pred. Gander a. Schraplau. Hr. Gr.-Amtm. Bertram a. Wettin. Frau Obrist v. Loned a. Erfurt. Hr. Kaufm. GEFURTH a. Coburg. Hr. Kaufm. Rau a. Göttingen. Hr. Kaufm. Paus a. Rheinbischofsheim. Hr. Amtm. Morgenstern a. Schraplau. Hr. Prof. Corneaux a. Newyork.

Goldnen Ring: Hr. Domherr v. Brandt u. Hr. Hauptm. v. Rathen a. Merseburg. Hr. Hauptm. v. Zettendorf a. Scherbig. Hr. Amtm. v. Klog a. Deutleben. Hr. Amtm. Zähnigen a. Albersfeld. Hr. Amtm. Förster a. Schnerode. Hr. Amtm. Pfeiler a. Bilsfeld. Hr. Stud. Bornhardt a. Gießen. Hr. Bau-Insp. Schirlich a. Krosleben. Hr. Hofbuchhändl. Dümmler a. Neustrelitz. Die Hrn. Kaufl. Kottour u. Meyer a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Schürmer u. Höfler a. Leipzig. Hr. Kaufm. Schrader a. Magdeburg. Hr. Defon. Pflüg a. Bodungen. Hr. Cand. Bernau u. Hr. Walter Bohnenhardt a. Berlin.

Goldnen Löwen: Hr. Partik. Hamilton u. Hr. Fabrikbes. Herrfeld a. London. Die Hrn. Stud. Bents u. Kanner a. Ungarn. Hr. Schauspieler Meißel u. Hr. Baurath B. Gold a. Berlin. Hr. Obrist-Lieut. v. Paßler a. Merseburg. Hr. Kaufm. Weber a. Naumburg.

Schwarzen Bär: Hr. Gutsbes. v. Hollich a. Lübbersdorf. Hr. Maurermeister. Noblet a. Berlin. Hr. Cand. Ziegling a. Cannenburg. Hr. Deconom Köfler a. Kahla. Hr. Expedient Staufenau a. Naumburg. Hr. Agent Maurer a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufl. Weise a. Leipzig, Emanuel a. Magdeburg u. Kohlberg a. Wettin.

Stadt Hamburg: Die Hrn. Kaufl. Haubold u. Kütke a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Friedheim a. Götzen. Hr. Kaufm. Leonhardt a. Stettin. Hr. Kaufm. Fina a. Berlin. Hr. Leut. v. Zedtwig a. Maschwitz. Die Hrn. Deconomen Keimann u. Kreiner a. Buttstädt. Hr. Obersteiger Knauth, Hr. Schichtmeister Schröder, Hr. Bergbes. Ulich, Hr. Cand. Knappe u. Hr. Marktscheider Herold a. Wettin. Die Hrn. Steiger Mammel a. Wörsün u. Herzer a. Lebendorf. Hr. Restaurateur Krantky a. Leipzig. Hr. Stud. Daniel a. Berlin.

Goldnen Kugel: Hr. Domherr v. Kroszig a. Naumburg. Hr. Freih. v. Hellendorff a. St. Ulrich. Hr. Pred. Kabe a. Wefmar. Hr. Cand. Hermann a. Ludwigslust. Hr. Lehrer Schlummer a. Querfurt. Hr. Apotheker Gützig a. Wettin. Hr. Justiz-Amtm. Koloff a. Erdesborn. Hr. Deconom Richter a. Hohndorf. Hr. Kovm. Atippi a. Leipzig. Hr. Gutsbes. Hergesdorf a. Althalt. Hr. Mühlbesitzer Staffelslein a. Wegewitz.

3 Schwänen: Hr. Kaufm. Kötting a. Reuth. Hr. Kaufm. Conrad a. Leipzig. Mad. Kopius a. Herföhn.